



**Stadt Erlangen**

Baukunstbeirat

Protokoll zur Sitzung am 19.12.2019

- Öffentlich -

**Baukunstbeirat Erlangen - Sitzung Donnerstag 19.12.2019**

**Schuhstraße 40, 91052 Erlangen  
Bürogebäude Konferenzraum Erdgeschoss**

**Teilnehmerinnen und Teilnehmer**

**Baukunstbeirat:**

Herr Architekt Friedrich Bär  
Herr Architekt Prof. Manuel Bäumler (Vorsitzender)  
Herr Architekt Andreas Baum  
Frau Architektin Prof. Nadja Letzel  
Herr Landschaftsarchitekt Ralph Schöffner  
Herr Architekt Prof. Andreas Wolf  
Frau Architektin BDA Frida Zellner

**Verwaltung:**

Herr Matthias Schenkl, Amtsleitung Bauaufsicht  
Herr Tilmann Lohse, Amtsleitung Stadtentwicklung und Stadtplanung  
Herr Carsten Heuer, Leitung Stadtplanung  
Frau Charlotte Schubert, Stadtplanungsamt  
Herr berufsm. Stadtrat Josef Weber, Referent für Stadtplanung und Bauwesen  
Frau Pidde, stellvertr. Geschäftsführung Baukunstbeirat

**Vertreterinnen und Vertreter Fraktionen:**

Frau Stadträtin Dr. Birgit Marenbach (Grüne Liste)  
Frau Stadträtin Ursula Lanig (SPD)  
Herr Stadtrat Uwe Greisinger (CSU)

**Weitere Teilnehmer:**

Herr Rottmann, Stadtheimatpfleger

**Entschuldigt:**

Frau Stadträtin Alexandra Wunderlich (CSU)  
Herr Stadtrat Jürgen Zeus (FDP)

**Beginn: 15:00 Uhr  
Ende: 18:00 Uhr**

## Öffentliche Tagesordnung:

### TOP 2

Neubau eines Wohngebäudes mit 18 Wohneinheiten und Tiefgarage, Lange Zeile 99, 91054  
Erlangen-Sieglitzhof (Wiedervorlage)

Aufgestellt:  
Erlangen, 19.12.2019



Prof. Manuel Bäuml  
Vorsitzender des Baukunstbeirates der Stadt Erlangen

**TOP 2          Neubau eines Wohngebäudes mit 18 Wohneinheiten und Tiefgarage,  
Lange Zeile 99, 91054 Erlangen-Sieglitzhof**

Bauherr:        Dr. Rabald, Tulpenstraße 14, 94315 Straubing  
Architekt:     be qbiq, Herr Skultety, Rosenstraße 1, 34439 Willebadessen

Der Baukunstbeirat stellt fest, dass die eingeschlagene Richtung grundsätzlich stimmt. Er verweist in diesem Zusammenhang aber auf seine Stellungnahme vom 7.11.2019, die er unverändert aufrecht hält. Es wird bedauert, dass anstelle eines analogen Architekturmodells im Maßstab 1:500 3-D Zeichnungen mit unvollständiger Umgebungsbebauung und ohne Baumstandorte vorgelegt werden.

Zustimmung findet das erkennbare Ziel, die Grüne Mitte des Wohngebiets zu respektieren. Darüber hinaus erkennt das Gremium eine Verbesserung der grundsätzlichen Baukörperstellung auf städtebaulicher Ebene. Die vorgeschlagenen Gebäude können jedoch in Ihrer Form und Gliederung (Baukörper- und Dachform) nicht überzeugen, da sie mit horizontalen und vertikalen Staffelungen, sowie der polygonalen Form des Eckgebäudes keine städtebaulichen Bezüge erkennen lassen und als Fremdkörper im Kontext der umgebenden Bebauung wahrgenommen werden. Kritisch gesehen wird auch die Lage der Tiefgaragenzufahrt in der Mitte des Grundstücks, die direkt auf bestehende Bäume zuführt.

Es wird vor Wiedervorlage beim BKB eine Bauberatung durch die Verwaltung empfohlen. In dessen Zuge kann auch über die damals im B-Plan festgesetzten Sichtdreiecke zugunsten eines rechtwinkligen Baukörpers an der Ecke Lange Zeile/Rennesstraße diskutiert werden.

Um Wiedervorlage wird gebeten.

Erlangen, den 19.12.2019  
Der Baukunstbeirat